



Entwicklungspolitisches Netzwerks Hessen e.V.

Newsletter 02/2010

INHALT:

EPN HESSEN INTERN

Jahresmitgliederversammlung 2010
Wiederbelebung des Afrika-Forums
Umfrage zu migrantischem Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit
Ehrenamtliche Unterstützung in der Geschäftsstelle

NEUIGKEITEN

Bündnis für Gemeinnützigkeit fordert nationale Engagementstrategie
Mainstreaming Sozialstandards: Spiegel Online greift das Thema faire Beschaffung auf
Weltweite Internet-Aktion für Finanztransaktionssteuer
Protestaktion der Kampagne für Saubere Kleidung

MATERIALIEN

Dokumentation zum Fachgespräch "Hessen braucht eine Landesentwicklungspolitik"
Diaspora und Entwicklung: Handreichung zu Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte
eigenNutz und GemeinSinn - Ein Lernprogramm als Praxisforschung
Ausstellungstour „Rohstoffe: für eine gerechte Welt!“
KlimaBoot 2010
Report „Die globale Entwicklungskrise: Auswirkungen – Reaktionen – Konsequenzen“
Werkmappe „Todschicke Kleidung – zu welchem Preis?“
Faltblatt: „Spielzeug verantwortlich einkaufen / fair beschaffen“
Tournée-Programm: „Wir singen um nicht zu sterben“

AKTUELLE TERMINE

26.02. & 27.02.2010 Kassel: Junge Freiwillige als MultiplikatorInnen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit
26.02. & 27.02.2010 Frankfurt: Vortragsveranstaltung und Podiumsdiskussion zu Rassismus damals und heute
27.02.2010 Viernheim: Seminar zu Grundlagen des Fairen Handels
02.03.2010 Darmstadt: Kopenhagen – Ergebnisse und Perspektiven für den internationalen Emissionshandel
02.03.2010 Frankfurt: Weltladen-Vernetzungstreffen Süd
03.03.2010 Frankfurt: Frankfurter Gesprächskreis Nord-Süd: Kein Spielgeld!
04.03.2010 Herborn: Vortrag ‚Das Christentum in Afrika in Geschichte und Gegenwart‘
09.03.2010 Frankfurt: Vortrag ‚Die meiste Arbeit und kaum zu essen: Weltweit sichern Frauen die Ernährung!‘
11.03.2010 Frankfurt: Panorama Oecumenica
11.03. & 12.03.2010 Frankfurt: Medienworkshop ‚WM 2010 - Südafrikas Wintermärchen‘
11.03. & 12.03.2010 Friedberg: Training zur interkulturellen Kompetenz und zum Umgang mit Vielfalt
12.03. & 13.03.2010 Witzenhausen: Seminar ‚Öko und fair – ernährt mehr!‘
12.03.-14.03.2010 Kassel: BUKO-Treffen: Bildung und Emanzipation
12.03.-14.03.2010 Bad Homburg: Seminar ‚Organisation und Moderation von interkulturellen Veranstaltungen‘
17.03.2010 Alsfeld: Vortrag ‚EU-Dumpingpolitik und die Auswirkungen auf Kleinbauern‘
20.03. & 21.03.2010 Frankfurt: Offene Türen im Rathaus
25.03.2010 Frankfurt: Diskussionsveranstaltung ‚Wie weiter nach Kopenhagen?‘

09.04.-11.04. & 18.06.-20.06.2010 Warburg-Germete: Erd-Charta-MultiplikatorInnen-Ausbildung
23.04. & 24.04.2010 Frankfurt: Testkurse für Qualifair-Ausbildung in Frankfurt

AUSBLICK

03.05.2010 Frankfurt: Kairos Europa-Studientag
04.06. & 05.06.2010 Frankfurt: Bengo-Fortbildung ‚Richtlinien, Antragstellung & Projektabwicklung‘
25.06-27.06.2010 Kassel: Ökologische Landwirtschaft – ein neuer Weg für die Länder des Südens?
24.10-13.11.2010 Frankfurt: Interkulturelle Wochen 2010

IMPRESSUM

EPN HESSEN INTERN

Jahresmitgliederversammlung 2010

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung steht unmittelbar vor der Tür. Anfang der Woche lagen Anmeldungen von ca. 30 Mitgliedsorganisationen vor, die u.a. einen neuen Vorstand wählen werden.

Zeit und Ort: Samstag, der 27. Februar 2010, 10.30 – 17.00 Uhr in Bensheim. Unser Gastgeber ist das EPN-Mitglied Christoffel-Blindenmission CBM Deutschland e.V.

Wir freuen uns auf ein aktives und kreatives Treffen! Kurzentschlossene Mitglieder sind Willkommen, sollten allerdings vorsichtshalber Proviant mitbringen.

Wiederbelebung des Afrika-Forums

Innerhalb des EPN Hessen gibt es Foren zu verschiedenen Themenbereichen und regionalen Schwerpunkten, in denen unsere Mitgliedsorganisationen tätig sind. Auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr kam der Wunsch auf, dass sich das Afrika-Forum erneut gründen solle, da viele Mitglieder Interesse am intensiveren Kontakt und Austausch mit anderen haben. Nun kann dies realisiert werden, da mit dem Fördermitglied Vincenzo Grauso ein Initiator gefunden wurde, der den Anstoß geben und das Forum in seinem Neu-Aufbau begleiten möchte.

Auf der morgigen Mitgliederversammlung wird er das Vorhaben kurz vorstellen und die interessierten Organisationen, die vor Ort in Bensheim sind, können die ersten Schritte für die weitere Vernetzung und Zusammenarbeit besprechen. Wenn Sie morgen nicht dabei sein können, aber Interesse am Forum Afrika haben, melden Sie sich doch einfach in der Geschäftsstelle, die Sie dann gerne mit dem Forum in Kontakt setzt.

Wir freuen uns sehr, dass es im EPN Hessen bald wieder ein Afrika-Forum geben wird!

Umfrage zu migrantischem Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

Wie wir im letzten Newsletter berichteten, führt das EPN Hessen derzeit eine Onlineumfrage zum entwicklungspolitischen Engagement von MigrantInnen- und Diasporaorganisationen in Hessen durch. Seit Januar 2010 werden MigrantInnen- und Diasporaorganisationen in Hessen für die Umfrage angesprochen, um aktiv den Prozess der Unterstützung ihrer Arbeit mitzugestalten. Wir verzeichnen bereits reges Interesse an der Umfrage und hoffen auf zahlreiche Ergebnisse. Bei der Umfrage unterstützt uns Betiel Habtom, Studentin der Politikwissenschaft aus Kassel. Das EPN Hessen koordiniert gleichzeitig das Gesamtprojekt für die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl).

Auch Sie sind aufgerufen, bis zum 31.03.2010 mitzumachen!

Gehören Sie einer MigrantInnen- oder Diasporaorganisation an und engagieren sich entwicklungspolitisch? Dann füllen Sie bitte unseren Fragebogen online aus! Kennen Sie relevante Organisationen? Dann verbreiten Sie bitte die dreisprachigen Links zu unserer Umfrage!

Deutsch: <http://www.mdo-umfrage.de/limesurvey/index.php?sid=62856&lang=de>

Englisch: <http://www.mdo-umfrage.de/limesurvey/index.php?sid=62856&lang=en>

Französisch: <http://www.mdo-umfrage.de/limesurvey/index.php?sid=62856&lang=fr>

Wir möchten das entwicklungspolitische Engagement von MigrantInnen / Diaspora stärker in die Öffentlichkeit bringen. Außerdem sollen sich Diaspora-Organisationen untereinander und mit anderen entwicklungspolitisch engagierten Organisationen stärker vernetzen, um die Arbeit für die jeweiligen Organisationen zu vereinfachen.

Schließlich soll diese Umfrage dazu beitragen, dass Beratungs-, Vernetzungs- und Unterstützungsangebote des EPN Hessen genauer auf die Bedarfe von Diaspora- Organisationen eingehen können, soweit dies gewünscht und möglich ist.

Die Umfrage ist nur ein Anfang: Auf diesen Ergebnissen aufbauend wird sich das Projekt noch 2 Jahre lang einer besseren Vernetzung zwischen Diaspora-Organisationen mit entwicklungspolitischem Engagement und den Entwicklungspolitischen Landesnetzwerken und ihren Mitgliedern widmen. Wir hoffen, dass aus der Umfrage noch mehr Kontakte zu migrantischen Organisationen entstehen, die diesen Prozess mitgestalten wollen. Auch an der Gestaltung dieser Umfrage waren migrantisch-diasporische Organisationen beteiligt.

Weitere Infos: <http://www.epn-hessen.de/projekte> und <http://www.agl-einewelt.de/them-mue.php>

Kontakt: nadja.losse@epn-hessen.de

Ehrenamtliche Unterstützung in der Geschäftsstelle

Zu Jahresbeginn hat die Geschäftsstelle gleich doppelte Unterstützung gefunden:

Seit Anfang Februar unterstützt Frauke Eckl unsere Vernetzungsarbeit mit einem Rechercheprojekt zu „Südafrika in Hessen“. Wir nehmen die diesjährige Fussball-WM zum Anlass, die Reichhaltigkeit der Einen-Welt-Arbeit in Hessen an einem Länderbeispiel aufzuzeigen. Die Ergebnisse sollen auf der Homepage veröffentlicht und derart insbesondere auch MedienvertreterInnen zur Verfügung gestellt werden, die über die Fussball-WM in entwicklungspolitischem Kontext berichten möchten. Frauke studiert Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Entwicklungstheorie und postkolonialem Entwicklungsdiskurs an der Goethe Universität Frankfurt und schreibt ab Mai an Ihrer Diplomarbeit. Sie hat praktische Erfahrung mit qualitativer Feldforschung in Afrika und freut sich, im Rahmen des Projekts beim EPN ihre Kompetenz zum Einsatz zu bringen und die praktische Arbeit des Netzwerkes kennenzulernen.

Mitte Februar zählt die Geschäftsstelle auch auf die tatkräftige Mithilfe von Sonja Arnold, die bei uns ein studienbegleitendes Praktikum absolviert. Sonja wird in den nächsten Monaten die beiden Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle bei ihrer alltäglichen Arbeit begleiten und dabei auch den Vorstand und die Mitglieder in ihrer Netzwerkarbeit unterstützen. Sonja graduierte von der Universität Maastricht in den Niederlanden mit einem BA in European Studies und verbrachte die folgenden zwei Jahre in Kairo. Dort sammelte sie Arbeitserfahrung im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der Konfliktresolution mit ägyptischen sowie internationalen NROs. Wieder zurück in Deutschland ist Sonja nun Studentin des MA Friedens- und Konfliktforschung an der Goethe Universität Frankfurt. Mit Spannung und Neugier sieht sie der Zeit beim EPN Hessen entgegen, hofft einen Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland zu erlangen und freut sich die Mitglieder des EPN Hessen kennenzulernen.

NEUIGKEITEN

Bündnis für Gemeinnützigkeit fordert nationale Engagementstrategie

Eine Reihe von Dachverbänden des Dritten Sektors hat sich im Mai 2009 als Bündnis für Gemeinnützigkeit zusammengeschlossen, um die Interessen des Dritten Sektors gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. Das Bündnis wird getragen von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutscher Kulturrat, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Spendenrat, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). In der Anfang Februar 2010 veröffentlichten »Genshagener Erklärung« fordert das Bündnis eine kohärente nationale Engagementstrategie und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Infrastruktur und Stabilisierung von Engagement und Partizipation. Dazu gehören nach Ansicht des Bündnisses eine Stärkung des gemeinnützigen Stiftungswesens, eine stärkere Förderung der Freiwilligendienste sowie eine bessere Förderung der wissenschaftlichen Forschung zum bürgerschaftlichen Engagement. Der besondere Wert der Sozial- und Kulturdienstleistungen für die Verwirklichung eines »Europas der Bürgerinnen und Bürger« sollte zudem deutlicher anerkannt werden.

Die gesamte Genshagener Erklärung unter: <http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=1737&rubrik=4>

Mainstreaming Sozialstandards: Spiegel Online greift das Thema faire Beschaffung auf

Seit Jahren engagieren sich zivilgesellschaftliche Akteure für eine grundlegende Reform des öffentlichen Beschaffungswesens hin zur konsequenten Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien bei Einkäufen und der Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand. Auch EPN Hessen setzt sich zusammen

mit seinen Mitgliedern und dem Dachverband der Eine Welt Landesnetzwerke agl aktiv für ein nachhaltiges und faires Beschaffungswesen ein. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen konnten bereits erste Erfolge erzielt werden: Eine Arbeitsgruppe mit dem ambitionierten Titel „Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung“ wurde ins Leben gerufen, im (co-)federführenden Finanzministerium wird nur noch fair gehandelter Kaffee getrunken. Die Umsetzung des proklamierten Willens steht allerdings gerade in Hessen vielerorts noch aus.

Nun hat das Thema sogar die Mainstream-Medien erreicht. Am 21.02.2010 titelte Spiegel Online „Einkaufsmethoden des Staates - Billig um jeden Preis“. Darin skandalisiert der Autor Hannes Koch: „Der Staat kauft Computer, Dienstleistungen und Waren für Hunderte Milliarden Euro - interessiert sich aber kaum dafür, unter welchen Umständen die Produkte entstehen. Dabei zahlen viele Lieferanten Hungerlöhne. Und missachten soziale Standards.“ Die langjährige Arbeit von globalisierungskritischen Akteuren und Eine Welt Initiativen scheint Früchte zu tragen: Faire Beschaffung kommt zunehmend in der Mitte der Gesellschaft an.

Der vollständige Artikel von Hannes Koch in Spiegel Online:
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,678394,00.html>

Weltweite Internet-Aktion für Finanztransaktionssteuer

Ein internationales Bündnis aus Nichtregierungsorganisationen, kirchlichen und gewerkschaftlichen Gruppen führt derzeit eine internationale Internet-Unterschriftenaktion für die Einführung der Finanztransaktionssteuer (FTT) durch. Mit der Aktion werden die G20 aufgefordert, bei ihrem nächsten Gipfel im Juni in Toronto eine Umsatzsteuer auf den Handel mit allen Finanzvermögen einzuführen.

Mitmachen unter: www.steuergegenarmut.de

Protestaktion der Kampagne für Saubere Kleidung

Anlässlich der Olympischen Winter-Spiele in Vancouver fordert das PLAY FAIR-Bündnis die großen Sportbekleidungsunternehmen erneut auf, die vier Hürden zu überwinden, die den Fortschritt in der Einhaltung von Arbeitsrechten in der Sportbekleidungsindustrie blockieren: extreme Niedriglöhne, der Missbrauch von Kurzzeitverträgen und andere unsichere Beschäftigungsformen, Verstöße gegen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen sowie kurzfristige Betriebsschließungen.

Unterstützen Sie die neue internationale Protestaktion unter www.saubere-kleidung.de

MATERIALIEN

Dokumentation zum Fachgespräch "Hessen braucht eine Landesentwicklungspolitik"

Mitte November hatte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag zu einem Fachgespräch zum Thema Landesentwicklungspolitik geladen, an dem auch EPN Hessen teilgenommen hatte. Jetzt ist eine Dokumentation zum Fachgespräch erschienen. Sie enthält die Beiträge der Redner/innen: Kordula Schulz-Asche - MdL (Hessen), Andrea Asch - MdL (NRW), Giesela Splett - MdL (BW), Alexander Kreher - Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten in Stuttgart, Dr. Rüdiger Schlaga - Landeszentrale für politische Bildung (RLP) sowie die Folien zum Beitrag des Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen. Die Publikation ist als PDF-Dokument zum Download erhältlich:

http://www.gruene-fraktion-hessen.de/cms/default/dok/325/325461.hessen_braucht_eine_landesentwicklungspo.html

Diaspora und Entwicklung: Handreichung zu Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte

Die GTZ hat eine Handreichung für Diasporaorganisationen über Finanzierungsmöglichkeiten für gemeinnützige Projekte in Herkunftsländern zusammengestellt. Sie gibt einen Überblick über die Förderinstitutionen auf Bundes- und Länderebene, bei denen MigrantInnenorganisationen Unterstützung für gemeinnützige entwicklungspolitische Projekte im Ausland beantragen können und enthält Informationen über die jeweiligen Förderbedingungen, die Antragstellung und die Kontaktdaten der Förderinstitutionen.

Weitere Infos unter: <http://www.gtz.de/de/themen/wirtschaft-beschaeftigung/29489.htm>

eigenNutz und GemeinSinn - Ein Lernprogramm als Praxisforschung

Frisch aus der Druckerei liegt die neueste Publikation der CIL für alle InteressentInnen aus der Welt-Arbeit abrufbereit (84 Seiten, gebunden, Schutzgebühr Euro 5,00 plus Porto) vor. Sie trägt den Titel „eigenNutz und GemeinSinn - Ein Lernprogramm als Praxisforschung“.

In den Jahren 2005 bis 2008 hat die CIL in einem LernNetz zwischen EuropäerInnen aus Ost und West und Menschen aus Ländern des Globalen Südens umfangreiche Dialogarbeiten zur Frage nachhaltigen Arbeitens in Gemeinwesen, Familie und Nachbarschaft geführt. In der Publikation versuchen die AutorInnen Ute Wannig und Jürgen Weber mit Hilfe des vorliegenden empirischen Materials eine vorerst abschließende Reflexion zum Thema. Die Publikation gibt darüber hinaus einen Einblick in die Arbeitsweise der CIL bei diesem Lernprogramm.

Kontakt: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., info@cil-frankfurt.de

Ausstellungstour „Rohstoffe: für eine gerechte Welt!“

Die Ausstellung zur Bedeutung von Rohstoffen für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung unserer Welt ist gestartet und nun an verschiedenen Orten in Hessen zu Gast. Im Ökumenischen Netzwerk Rohstoffgerechtigkeit haben sich verschiedene Veranstalter zusammengefunden, um diese Ausstellung mit 27 farbigen Tafeln einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Die Ausstellung wird in folgenden Städten zu sehen sein, in denen jeweils Begleitveranstaltungen stattfinden werden:

24.02. – 03.03.2010	Idstein, Gerberhaus, Am Löhrplatz
04.03. – 14.03.2010	Eschborn, Gemeindezentrum Christkönig, Hauptstraße
15.03. – 28.03.2010	Pfarrei Heusenstamm; KHG an der FH Rüsselsheim , Pfarrei Mainz-Lerchenberg
21.05. – 07.06.2010	Friedrichsdorf, Gemeindezentrum St. Bonifatius
08.06. – 16.06.2010	Herborn, Weltladen
16.08. – 31.08.2010	Frankfurt, Haus am Dom

Weitere Infos: www.rohstoffgerechtigkeit.de

Kontakt: Dominic Kloos (Pax-Christi Friedensarbeiter), friedensarbeiter@pax-christi.de, Tel. 06172/928679.

KlimaBoot 2010

Das 2009 als Pilotprojekt für Schulen gestartete Klimaboot wird auch 2010 angeboten. Hervorgegangen ist die Projektidee aus der Ausstellung Klima der Gerechtigkeit, die 2009 im Kasseler Haus der Kirche zu sehen war. Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) will Jugendliche für mehr Klimaschutz sensibilisieren. Den Schülerinnen und Schülern sollen Kompetenzen vermittelt werden, um Lösungsideen für globale Klimaprobleme entwickeln zu können.

Weitere Infos gibt's unter: <http://www.klima-boot.de/>

Report „Die globale Entwicklungskrise: Auswirkungen – Reaktionen – Konsequenzen“

Während in den meisten Industrieländern die Zeichen auf Aufschwung stehen, hat die globale Wirtschafts- und Finanzkrise viele Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zeitlich verzögert, dafür aber mit voller Wucht erfasst. Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen sind für die Menschen in diesen Ländern dramatisch. Verschärft wird die Situation in vielen Ländern durch das Zusammenfallen der Wirtschaftskrise mit der unbewältigten Ernährungskrise und der immer deutlicher spürbaren Klimakrise. Gebündelt werden sie zu einer globalen Entwicklungskrise.

Das Global Policy Forum Europe hat in Kooperation mit terre des hommes dazu einen aktuellen Report verfasst. Die Autoren Jens Martens und Antje Schultheis geben darin einen umfassenden Überblick über die direkten und indirekten Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise in den Entwicklungsländern. Sie belassen es aber nicht bei der Problembeschreibung. Sie stellen darüber hinaus dar, wie die Regierungen im Rahmen von G20 und Vereinten Nationen auf die Krise reagiert haben. Ihr Resümee: Die Belange der Menschen in den ärmeren Ländern wurden im bisherigen Krisenmanagement der Regierungen zu wenig berücksichtigt. Notwendig ist daher ein umfassendes Programm gegen die globale Entwicklungskrise, das die Interessen der Menschen in den Entwicklungsländern in den Mittelpunkt stellt. Es muss sowohl Schritte zur Bewältigung der akuten Krisenfolgen als auch der langfristigen strukturellen Krisen einschließen.

Die globale Entwicklungskrise. Auswirkungen – Reaktionen – Konsequenzen. Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für Armutsbekämpfung und Entwicklung

Herausgeber: Global Policy Forum Europe und terre des hommes

Autoren: Jens Martens und Antje Schultheis

Januar 2010, 68 S.

Schutzgebühr 5,- Euro

Bonn/Osnabrück

ISBN: 978-3-941553-00-2

Eine elektronische Fassung ist auf der Website von GPF Europe verfügbar unter:
<http://www.globalpolicy.org/aktuell.html>

Werkmappe „Todschicke Kleidung – zu welchem Preis?“

Mit dieser Werkmappe zeigt die Christliche Initiative Romero e. V. (CIR), was die glitzernde Modewelt verbirgt, unter welchen Bedingungen und zu welchem Lohn Kleidung hergestellt wird und wer die Gewinne einstreicht. Die Mappe richtet sich an SchülerInnen, LehrerInnen, Kirchenkreise, Eine-Welt und Gewerkschaftsgruppen und nicht zuletzt auch an die KonsumentInnen, die kritisch nachfragen und nach Möglichkeiten suchen, selbst etwas zu verändern. CIR hält weitere Materialien zu diesem Thema bereit.

Weitere Infos unter: www.ci-romero.de

Faltblatt: „Spielzeug verantwortlich einkaufen / fair beschaffen“

Eine Handreichung für Eltern & Verwandte, Kita-Teams & Träger

Das Faltblatt der Aktion fair spielt gibt Orientierungshilfe für den verantwortlichen Einkauf und die faire Beschaffung von Spielzeug. Es wendet sich sowohl an Verbraucherinnen und Verbraucher als auch an Teams und Träger von Kindertagesstätten. Es eignet sich - neben der Verteilung - auch zum Aushang am Schwarzen Brett. Das Faltblatt kann bei der Aktion fair spielt kostenlos angefordert werden (bei größeren Stückzahlen gegen Erstattung der Versandkosten).

PDF-Datei unter: http://www.woek-web.de/web/cms/front_content.php?idart=1901

Kontakt: Uwe Kleinert, 06221- 43336-11, info@fair-spielt.de

Tournée-Programm: „Wir singen um nicht zu sterben“

Das Programm „Wir singen um nicht zu sterben“ ist eine Collage aus Musik, persönlichen Zeugnissen und Reflexionen. Die künstlerische Herangehensweise bietet einen ungewöhnlichen Zugang zu den fundamentalen Fragen ob und was wir von indigenen Völkern lernen können, um die globalen Krisen zu bewältigen. Wie kann die Auseinandersetzung mit der Lebensweise indigener Völker dabei helfen, ein radikales Umdenken in unserer Gesellschaft zu ermöglichen? Wie können wir zusammen Alternativen und Strategien entwickeln, die für alle gangbar sind, also auch für diejenigen, die am wenigsten zu diesen Krisen beigetragen haben, jedoch am stärksten von ihnen betroffen sind?

Mit Musik, visionärer Frechheit und Analysen lädt dieser Abend zu einer erkenntnisreichen und lustvollen Begegnung mit dieser komplexen Thematik ein.

„Wir singen um nicht zu sterben“ ist geeignet, die Netzworfbildung vieler an diesen brennenden Themen interessierten Gruppen und Institutionen zu fördern und zu verstärken.

Die erste Tournée findet im Juni 2010 statt.

Kontakt: KULTURBÜRO GRUPO SAL, Roberto Deimel, 07071/76919, r.deimel@grupo-sal.de

AKTUELLE TERMINE

**26.02. & 27.02.2010 Kassel: Junge Freiwillige als MultiplikatorInnen in der
entwicklungspolitischen Bildungsarbeit**

Datum: Fr, 26. & Sa, 27. Februar 2010

Ort: Kassel, Jugendherberge

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V.

Unter dem Titel „Eine Chance für alle Seiten!“ lädt der Weltladen-Dachverband Aktive aus Weltläden, junge Freiwillige (weltwärts-RückkehrerInnen, FÖJlerInnen u.a.) und MitarbeiterInnen von Bildungsorganisationen zum Austausch ein. Ziel der Tagung ist die Vernetzung dieser MultiplikatorInnen und an der Bildungsarbeit Interessierter aus Weltläden, Bildungsorganisationen und weltwärts-Entsendeorganisationen. Zudem werden Methoden und Konzepte aus der Bildungsarbeit der Weltläden vorgestellt und Hintergrundinformationen zu bildungsrelevanten politischen Themen präsentiert. Die Tagung ermöglicht Austausch und Vernetzung zwischen den Beteiligten, Diskussion über aktuelle entwicklungspolitische Fragen und bietet konkrete Anregungen für die Umsetzung von Bildungsangeboten.

Anmeldung bitte über das Formular unter: www.weltladen.de/weltwaerts

Kontakt: Weltladen-Dachverband e.V., 06131-68907-84

26.02. & 27.02.2010 Frankfurt: Vortragsveranstaltung und Podiumsdiskussion zu Rassismus damals und heute

Datum: Fr, 26. & Sa, 27. Februar 2010, jeweils um 18.00 Uhr

Ort: Frankfurt, Fachhochschule, Nibelungenplatz 1, Gebäude 2, Raum 174

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Hessen und stipendiatische AG Migration der Heinrich-Böll-Stiftung

26. Februar: Einführung in Rassismustheorien (Vortrag)

27. Februar: Zur kulturellen Konstruktion von „Rasse“ und Geschlecht und deren gesellschaftliche Auswirkungen (Podiumsdiskussion)

Kontakt: Heinrich-Boell-Stiftung Hessen e.V., 069/231090, info@hbs-hessen.de, www.hbs-hessen.de

27.02.2010 Viernheim: Seminar zu Grundlagen des Fairen Handels

Datum: Sa, 27. Februar 2010

Ort: Viernheim, Pfarrbücherei über Weltladen

Veranstalter: Weltläden Hessen

Themen sind u.a.: Fairer Handel und andere ethische Ansätze, die Rolle des „fairen Preises“ und die handelspolitischen Anliegen des Fairen Handels.

Das Seminar ist der zweite Teil des zweiteiligen Seminars „Grundlagen des Fairen Handels“. Der Besuch des ersten Teils ist nicht zwingend, allerdings sind Vorkenntnisse und Basiswissen im Fairen Handel (z.B. in Form eines Grundkurs-Seminars) empfehlenswert, wenn auch nicht Bedingung.

Anmeldung und Infos unter: info@weltlaeden-hessen.de

02.03.2010 Darmstadt: Kopenhagen – Ergebnisse und Perspektiven für den internationalen Emissionshandel

Datum: Di, 02. März 2010

Ort: Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Karolinsaal

Veranstalter: Genius GmbH. Agentur für Wissenschaft und Kommunikation.

Die Klimakonferenz in Kopenhagen Ende 2009 hat für viel klimapolitischen Diskussionsstoff gesorgt. Die zähen internationalen Verhandlungen sind aber kein Anlass künftig auf die Klimaschutzbremse zu treten. Mehr denn je gilt: Investitionen in den Klimaschutz können sich für jedes Unternehmen langfristig zum Wettbewerbsvorteil entwickeln und werden zukünftig auch in Fragen der Kapitalbeschaffung weiter an Bedeutung gewinnen.

Doch welche Möglichkeiten ergeben sich für hessische Unternehmen aus der Klimakonferenz in Kopenhagen? Wie werden die internationalen Gestaltungsmöglichkeiten von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Programme Clean Development Mechanism (CDM) und Joint Implementation (JI) bis 2012 und darüber hinaus aussehen? Welchen Einfluss haben die Verhandlungen auf die rechtlichen Rahmenbedingungen im internationalen Emissionshandel? Mit welcher Entwicklung der Zertifikatspreise ist in den nächsten Jahren zu rechnen?

Die halbtägige Informationsveranstaltung gibt erste Antworten auf die oben gestellten Fragen, bewertet die Ergebnisse und Perspektiven der Weltklimakonferenz und analysiert die Möglichkeiten für hessische Unternehmen. Angesprochen sind sowohl hessische Unternehmen, die sich für eigene Klimaschutzprojekte interessieren oder sie bereits konkret planen, als auch Anbieter von Umwelttechnologien.

Kontakt: Julia Kirchert, 06151/872 4107, julia.kirchert@genius.de

02.03.2010 Frankfurt: Weltladen-Vernetzungstreffen Süd

Datum: Di, 2. März 2010, 17.30 - ca. 21.00 Uhr
Ort: Frankfurt Bornheim, Kirchengemeinde St. Josef
Veranstalter: Weltläden Hessen

Das Treffen findet parallel zur Hausmesse von El Puente in Frankfurt statt. Am 2.3. und 3.3. stellt jeweils von 10-18 Uhr El Puente das aktuelle Sortiment vor. Das Treffen der Weltläden in Südhessen kann also mit einem vorherigen Besuch der Messe verknüpft werden, die am selben Ort stattfindet.

Inhaltlich steht auf dem Weltladentreffen Südhessen der Austausch zwischen den Weltläden sowie die Kampagne "öko + fair" zum Weltladentag 2010 im Vordergrund.

Anmeldung über Fair-Handels-Beratung: info@weltlaeden-hessen.de

03.03.2010 Frankfurt: Frankfurter Gesprächskreis Nord-Süd: Kein Spielgeld!

Datum: Mi, 03. März 2010, 19.30 Uhr
Ort: Frankfurt, Cafe Wiesengrund
Veranstalter: Dritte Welt Journalisten Network und Cafe Wiesengrund

Mikrokredite, wer hat's erfunden? Nein, nicht die Schweizer (wie es in der Fernsehwerbung für Lutschpastillen heißt - und obwohl sie nun wirklich etwas von Geld verstehen). Mikrokredite als ein wirkungsvolles Instrument zur nachhaltigen Entwicklung hat ein kleiner Wirtschaftsprofessor aus Bangladesch erfunden, Muhammad Yunus. Für diese Leistung wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Bei unserer nächsten Veranstaltung nach längerer Pause wollen wir uns mit Mikrokrediten beschäftigen. Hinter ihnen steckt weit mehr als nur das Streichen von ein paar Nullen bei der Kreditsumme.

Der Gesprächskreis ist eine Initiative des Dritte Welt Journalisten Netzwerks und des Cafe Wiesengrund. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Frank Heider, mashfra@freenet.de und Roland Bunzenthal, bunzenthalroland@yahoo.de

04.03.2010 Herborn: Vortrag ,Das Christentum in Afrika in Geschichte und Gegenwart'

Datum: Do, 4. März 2010, 19.30 Uhr
Ort: Herborn, Hohe Schule
Veranstalter: Dr. Uwe Seibert, Fachstelle Mission und Ökumene, Dekanat Dillenburg; Dr. Helga Rau, Zentrum Ökumene der EKHN, Frankfurt am Main

Vortrag von Privatdozent Dr. Dr. Frieder Ludwig über die Geschichte und Gegenwart der christlichen Kirchen in Afrika im 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht dabei u.a. die Missionsarbeit.

Kontakt: Annette Wiech, 069-97651831, annette.wiech@zoe-ekhn.de, www.zentrum-oekumene-ekhn.de

09.03.2010 Frankfurt: Vortrag ,Die meiste Arbeit und kaum zu essen: Weltweit sichern Frauen die Ernährung!'

Vortrag von Maria do Rosário Ferreira / Brasilien (MIQCB)
Datum: 09. März 2010, 19.00 Uhr (ab 18.30 h brasilianisches Essen und Getränke)
Ort: Frankfurt, Mehrgenerationenhaus KIZ (Kids im Zentrum)
Veranstalter: ASW e.V. in Kooperation mit dem Klima-Bündnis

Anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März hat die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) eine Vertreterin eines erfolgreichen, brasilianischen Frauenprojektes eingeladen. Maria do Rosário Ferreira, Koordinatorin der „Bewegung der Babaçu-Nussknackerinnen“, wird über das jahrzehntelange Engagement von Landarbeiterinnen in vier brasilianischen Bundesstaaten berichten. Tausende der Babaçu-Nussknackerinnen, die zu den ärmsten und am wenigsten angesehenen Landfrauen gehören, haben sich erfolgreich organisiert, ihre Einkommenssituation verbessert und sich gleichzeitig für den Schutz des tropischen Regenwaldes eingesetzt. 2005 wurde das Engagement der Frauen von den Vereinten Nationen als vorbildlich zur Erreichung der Millenniums-Ziele ausgezeichnet.

Kontakt: Claudia Fix/ Öffentlichkeitsarbeit, 030/ 25 94 08 06, claudia.fix@aswnet.de/www.aswnet.de

11.03.2010 Frankfurt: Panorama Oecumenica

Datum: Do, 11.03.2010

Ort: Frankfurt, Zentrum Okumene

Veranstalter: Zentrum Ökumene der EKHN

Anmeldeschluss: 26.02.2010

Den ÖRK und die ACK kennen Sie vielleicht noch – aber kennen Sie auch die KEK, den EED, die GEKE, die MÖWE, die VEF, den EDJN, das EMS, den LWB oder die CCME? Allein im christlichen Spektrum gibt es eine große Vielfalt unterschiedlicher ökumenischer „global“, „regional“ oder „local“ player – auch im Rhein-Main-Gebiet. Häufig tauchen sie nur unter einem Kürzel auf, das ausschließlich Eingeweihten geläufig ist.

Der Studientag informiert darüber, welche Fragen und Themen wo und von wem behandelt werden – wichtig zur Orientierung in der eigenen ökumenischen Arbeit. Es geht dabei auch um die Frage des Verhältnisses der betreffenden Organisationen zur evangelischen Kirche (Kriterien für inhaltliche Nähe oder Distanz; Frage der Beziehung zu unseren kirchenleitenden Strukturen): Der Blick soll aber auch über den christlichen Bereich hinaus gehen: Welche wichtigen säkularen oder andersreligiösen Werke gibt es und in welchem Verhältnis stehen wir zu ihnen? Wer ist ein potentieller Ansprech- oder Kooperationspartner für die eigenen ökumenischen Anliegen?

Kontakt: www.zentrum-oekumene-ekhn.de

11.03. & 12.03.2010 Frankfurt: Medienworkshop „WM 2010 - Südafrikas Wintermärchen“

Datum: Do, 11. März & Fr, 12. März 2010

Ort: Frankfurt, Frankfurter Presseclub

Veranstalter: InWent gGmbH, Regionales Zentrum Hessen/Rheinland-Pfalz

Partner: ELAN e.V., Heinrich Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz, EPN Hessen e.V.

Im Fokus des 1,5tägigen Medienworkshops stehen aktuelle Fragestellungen zur sozialen, politischen sowie wirtschaftlichen Situation des Landes. Der rote Faden hierbei ist die kommende Fußball-Weltmeisterschaft: Was bedeutet das globale Großereignis für Südafrika in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht? Welche Erwartungen sind daran geknüpft? Welche Rolle spielen Fußball und Sport für den Einzelnen? Inwiefern ist Sport ein Mittel zum sozialen Aufstieg? Inwieweit profitiert die Bevölkerung von der WM? Apartheid im Sport: Warum gibt es „weiße“ und „schwarze“ Sportarten? Über das Leitthema „Fußball-WM 2010“ werden den Journalistinnen und Journalisten Einblicke in das Gastgeberland Südafrika vermittelt, die vor dem Hintergrund interkultureller Sichtweise entstehen. Den Teilnehmenden wird ermöglicht, Südafrika aus diversen Blickwinkeln kennenzulernen und Ansatzpunkte für eine Berichterstattung abseits des Mainstreams zu entwickeln.

Kontakt: Katja Roehder, 0611 999 41-51, katja.roehder@inwent.org

11.03. & 12.03.2010 Friedberg: Training zur interkulturellen Kompetenz und zum Umgang mit Vielfalt

Datum: Do, 11. März & Fr, 12. März 2010

Ort: Friedberg, Haus Friedberg

Veranstalter: Zentrum für Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN

Menschen ganz unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft, Hautfarbe, Lebensform und Frömmigkeit prägen modernes Zusammenleben. Diese Vielfalt bereichert das Erwerbs- und Privatleben, aber sie birgt auch Schwierigkeiten und Konflikte. Viele Menschen reagieren daher mit Unsicherheit, Abwehr und Vorurteilen auf Fremdes und Fremde.

Zielsetzung:

- Persönliche und kulturelle Prägungen und Werteorientierungen wahrnehmen und reflektieren
- Eigene Unsicherheiten im Umgang mit Fremden/dem Fremden erkennen und benennen
- Die eigene Dialogfähigkeit vertiefen
- Eine Haltung entwickeln, die von Interesse und Neugier gegenüber Fremden/dem Fremden geprägt ist
- Neue Handlungsmöglichkeiten im beruflichen Kontext von Vielfalt und Fremdheit einüben

12.03. & 13.03.2010 Witzenhausen: Seminar ‚Öko und fair – ernährt mehr!‘

Datum: Fr, 12.03. & Sa, 13.03.2010

Ort: Witzenhausen, Tropengewächshaus

Veranstalter: WeltGarten Witzenhausen, Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel, Weltläden in Hessen e.V., BUNDjugend Hessen.

Den Beitrag von Bioanbau und Fairem Handel zur globalen Ernährungssicherung beleuchtet ein Seminar im Tropengewächshaus Witzenhausen bei Kassel am 12. und 13. März 2010. Vorgestellt wird eine neue Studie zum Thema und es wird aus der Praxis von Bioanbau und Bio-Zertifizierung berichtet. Das Witzenhäuser WeltGarten Projekt gibt zudem einen Einblick in seine Arbeit mit erlebnisorientierten Lerneinheiten zum Bioanbau im Tropengewächshaus. Das Seminar bietet eine inhaltliche Einführung zur Kampagne „Öko und fair – ernährt mehr“, die zum Weltladentag im Mai von Weltladen-Dachverband und Naturland gestartet wird. Einen sinnlichen Zugang zum Thema vermittelt eine „literarisch-kulinarische Nachtführung mit Gedichten und Kostproben bei Kerzenschein unter Palmen und Bananen. Zusätzlich stellt der Weltladen Witzenhausen sein Bildungsprogramm für Schulklassen vor.

Weitere Infos unter: www.weltlaeden-hessen.de

Kontakt: Weltläden in Hessen e.V., info@weltlaeden-hessen.de, Tel. 06421/ 620 127

12.03.-14.03.2010 Kassel: BUKO-Treffen: Bildung und Emanzipation

Datum: Fr, 12.März – So, 14.März 2010

Ort: Kassel, Villa Locomuna

Veranstalter: BUKO, Arbeitsschwerpunkt: Bildung und Emanzipation

Zum zweiten Mal trifft sich vom 12.-14.03.2009 in der Villa Locomuna in Kassel der BUKO-Arbeitsschwerpunkt Bildung & Emanzipation.

Im weitesten Sinne soll es um die Themen Postkolonialität – Transnationalismus – Politik – Bildung – Emanzipation gehen und diese in Richtung einer herrschaftskritischen Pädagogik zu denken. Hierbei steht die Vermittlung von Theorie und Praxis im Mittelpunkt des Interesses, weshalb theoretische Auseinandersetzungen vor dem Hintergrund unserer eigenen Bildungspraxis auch immer zur Selbstreflexion anregen sollen.

Es würde uns freuen, wenn Du an diesem Wochenende – auch als Neue/ Neuer – teilnehmen und Dich einbringen magst. Denn: Geteilte Bildung ist mehr Wert! Mit 20 Euro bist Du dabei, Fahrtkosten werden anteilig übernommen. Es gilt aber das BUKO motto: Am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern, die BUKO aber auch nicht!

Kontakt: Geschäftsstelle der BUKO, 040/393156, mail@buko.info

12.03.-14.03.2010 Bad Homburg: Seminar ‚Organisation und Moderation von interkulturellen Veranstaltungen‘

Datum: Fr, 12. März – So, 14. März 2010

Ort: Bad Homburg

Veranstalter: STUBE Hessen, World University Service (WUS), Deutsches Komitee e.V.

Dieses Seminar richtet sich besonders an interessierte zukünftige STUBE Co-Leiter/innen sowie an engagierte ausländische Student/innen der ESGen, KHGen, Akademischen Auslandsämter oder der studentischen Vereine in Hessen. Die Veranstaltung dient als Vorbereitung auf eine Co-Leiter/intätigkeit während einer der kommenden STUBE-Veranstaltungen, aber auch zur persönlichen Qualifizierung für das Studium und die zukünftige Berufstätigkeit.

Kontakt: STUBE Hessen, World University Service (WUS), Deutsches Komitee e.V.

06 11 / 9 44 61 71, www.wusgermany.de, stube@wusgermany.de

17.03.2010 Alsfeld: Vortrag ‚EU-Dumpingpolitik und die Auswirkungen auf Kleinbauern‘

Datum: Mi, 17.März 2010, 19.30 Uhr

Ort: Alsfeld, Regionalmuseum

Veranstalter: Weltläden Hessen

Francisco Mari berichtet in Alsfeld darüber, wie Dumping Frauenförderung und Armutsbekämpfung zunichte machen.

Kontakt: Weltläden in Hessen e.V., 06421/620127, info@weltlaeden-hessen.de

20.03. & 21.03.2010 Frankfurt: Offene Türen im Rathaus

Datum: Sa, 20. März & So, 21. März 2010

Ort: Frankfurt

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt lädt zu Einzelgesprächen mit Verantwortlichen ein. Die TeilnehmerInnen werden per Losverfahren ausgewählt. Vielleicht auch eine Gelegenheit, Problemstellungen der Eine Welt Arbeit in Frankfurt in die Politik zu bringen.

Weiter Infos unter: www.frankfurt.de/triff-die-stadt

25.03.2010 Frankfurt: Diskussionsveranstaltung ‚Wie weiter nach Kopenhagen?‘

Datum: Do, 25. März 2010, 19.00 Uhr

Ort: Frankfurt, Cafe im Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Mit: Dr. Simone Peter, Ministerin für Umwelt, Energie und Verkehr des Saarlandes, Saarbrücken; Christoph Bals, Geschäftsführer von Germanwatch, Bonn; Dr. Manuel Frondel, RWI Essen (angefragt)

Moderation: Joachim Wille, Frankfurter Rundschau

Kontakt: Heinrich-Boell-Stiftung Hessen e.V., 069/231090, info@hbs-hessen.de, www.hbs-hessen.de

09.04.-11.04. & 18.06.-20.06.2010 Warburg-Germete: Erd-Charta-MultiplikatorInnen-Ausbildung

Datum: Fr, 09. April – So, 11. April 2010 und Fr, 18. Juni - So, 20. Juni 2010

Ort: Warburg-Germete, Zukunftswerkstatt Ökumene

Veranstalter: Ökumenische Initiative Eine Welt

Die Ökumenische Initiative Eine Welt (ÖIEW) lädt ein zum Sprung in die Praxis: Werde Erd-Charta-BotschafterIn! Für alle, die Lust auf politische Veränderungen und entsprechende Bildungsarbeit haben und sich gemeinsam mit der Erd-Charta auseinander setzen wollen.

Die beiden Wochenenden sollen dazu befähigen, die Erd Charta selbst weiter zu geben, als Erd-Charta-Gruppe aktiv zu sein, einen Workshop bei den nächsten Projekttagen zu veranstalten, mit der Jugendgruppe in der Pfarrei spielerisch die Erd-Charta zu erschließen, an der Uni oder im Verein einen Vortrag zu halten.... - je nach Lust und Interesse der Teilnehmenden!

Der Eigenbeitrag der Teilnehmenden für beide Wochenenden zusammen beträgt 60 € (Studierende etc.) bzw. 100 € (Normalpreis), inkl. Bio-Essen und Übernachtung. Die Ausbildung wird gefördert vom katholischen Fonds und dem EED. Die Teilnahme an beiden Wochenenden wird empfohlen.

Anmeldung bis zum 22.03.2010 bei Ursula Steuber in der Geschäftsstelle der Ökumenischen Initiative Eine Welt: ursula.steuber@oeiew.de oder 05694-1417

23.04. & 24.04.2010 Frankfurt: Testkurse für Qualifair-Ausbildung in Frankfurt

Datum: 23. bis 24. April 2010 „Fragen des Fairen Handels“ und „Bildungskompetenz“

Weitere: 28. bis 29. Mai 2010 „Marketing“ und „Betriebswirtschaft“ und 25. bis 26. Juni 2010 „Personalführung“ und Auswertung

Ort: Frankfurt am Main

Veranstalter: DEAB, finep

Als Antwort auf den steigenden Fortbildungsbedarf im Fairen Handel entwickeln der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB, und das Forum für internationale Entwicklung und Planung, finep, derzeit gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern aus ganz Deutschland eine fünfteilige Weiterbildung für Mitarbeitende der Weltläden und Engagierte im Fairen Handel. Fernziel ist die Einrichtung eines Lehrgangs zur Ausbildung von Fachkräften im Fairen Handel.

Die Fortbildung wird aus fünf ein- bis zweitägigen Seminaren zu den Themenfeldern „Fragen des Fairen Handels“, „Bildungskompetenz“, „Marketing“, „Betriebswirtschaft“ und „Personalführung im Weltladen“ bestehen. Angestrebt wird eine feste Lerngruppe, die gemeinsam den Lehrgang absolviert. Starten wird der Kurs voraussichtlich 2011.

Mit einem Testkurs schon im Frühjahr dieses Jahres soll das Seminarkonzept erprobt werden. Der Testkurs bietet eine zeitnahe und kostenfreie Möglichkeit der Weiterbildung für MitarbeiterInnen im Fairen Handel. Er findet an drei Wochenenden von April bis Juni 2010 in Frankfurt statt. Für die Testkurse werden interessierte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Weltläden aus ganz Deutschland gesucht, die Lust haben, Teile der Qualifizierungsmaßnahme zu testen und ihre Erfahrungen aus der Praxis einzubringen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer werden in die Endfassung des Ausbildungsprogramms einfließen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse des Fairen Handels durch die Teilnahme an einem „Grundkurs Weltläden“ oder vergleichbare Erfahrungen. Die Teilnahme sowie die Unterkunft sind kostenfrei. Die Kurse finden in Frankfurt/M. statt.

Anmeldung bis 08. März 2010.

Nähere Informationen erteilt Cornelia Korte, DEAB e.V., 0711-2207977, c.korte@deab.de

AUSBLICK

03.05.2010 Frankfurt: Kairos Europa-Studientag

Die Wiederentdeckung der Gemeingüter – ein Ausweg aus Klimakrise und Wachstumszwang?

Datum: Mo, 31. Mai + Di, 01. Juni 2010

Ort: Frankfurt, Hotel Maingau

Veranstalter: Kairos Europa e.V.

Der Studientag möchte ausführlich in das Konzept der Gemeingüter einführen, dieses am Beispiel ausgewählter Themenfelder konkretisieren, die damit zusammenhängenden systemischen Fragen reflektieren und es schließlich im Blick auf seinen möglichen Beitrag zur Lösung zentraler Zukunftsfragen diskutieren.

Kontakt: KAIROS EUROPA e.V., 06221 – 716005, info@kairoseuropa.de, www.kairoseuropa.de

04.06. & 05.06.2010 Frankfurt: Bengo-Fortbildung ‚Richtlinien, Antragstellung & Projektabwicklung‘

Bengo-Fortbildungsseminar zu BMZ-Fördertitel 687 06 für Auslandsprojekte von NRO

Datum: Fr. 04. & Sa, 05. Juni 2010

Ort: Frankfurt, Hofmanns Höfe

Veranstalter: bengo

Das Seminar ist so konzipiert, dass sie sich sowohl an VertreterInnen von Organisationen richten, die neu in diesen Arbeitsbereich einsteigen, als auch an erfahrene AntragstellerInnen, die ihre Kenntnisse auffrischen bzw. vertiefen wollen.

Teilnahmebeitrag: € 30,--

Kontakt: bengo - Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit, 0228/83001-10, www.bengo.de

25.06-27.06.2010 Kassel: Ökologische Landwirtschaft – ein neuer Weg für die Länder des Südens?

Datum: 25. – 27. Juni 2010

Ort: Kassel

Veranstalter: STUBE Hessen, WUS, Deutsches Komitee e.V.

Das Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmer/innen über die Rahmenbedingungen der Produktion und des Handels von Bio-Produkten in Deutschland und den Ländern des Südens zu informieren. Weiterhin wird die Frage gestellt, inwieweit in den Ländern des Südens produzierte Bio-Produkte nur ein Absatzmarkt für die Industrieländer darstellt oder auch schon in ihren Regionen ein KundInnenstamm gewonnen wurde.

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten unter: STUBE Hessen, World University Service (WUS), Deutsches Komitee e.V., 06 11 / 9 44 61 71, www.wusgermany.de, stube@wusgermany.de

24.10-13.11.2010 Frankfurt: Interkulturelle Wochen 2010

Vom 24. Oktober bis 13. November 2010 finden in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gestalten“ die Frankfurter Interkulturellen Wochen statt.

Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr gegen Armut und Ausgrenzung ausgerufen. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz – ein wichtiges Themenspektrum innerhalb der Interkulturellen Wochen.

Die Interkulturellen Wochen bieten die Möglichkeit, sich mit dazu passenden Beiträgen und Veranstaltungen drei Wochen lang frankfurtweit einzubringen.

Wer kann mitmachen? Alle interessierten Menschen, Gruppen, Vereine, Institutionen, die in Frankfurt leben und arbeiten.

Ansprechpartnerin: Vera Klinger, 069 212 30153, vera.klinger@stadt-frankfurt.de

IMPRESSUM

Redaktion: Martina Blank, Annika Funke und Sonja Arnold

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Bitte senden Sie uns Hinweise zu Veranstaltungen: info@epn-hessen.de

Der Newsletter ist auch online als PDF abrufbar unter: <http://www.epn-hessen.de/newsletter>

Aus dem Newsletter austragen unter: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

.....

EPN Hessen

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen

Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt

Tel.: 069 - 91395170

www.epn-hessen.de

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872